



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 37/2010 Kiel, 16. März 2010

Schulpolitik

Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 respektiert den Elternwillen

In der Diskussion über G8 oder G9 an den Gymnasien erklärt die schulpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Die Wahlfreiheit für die Schüler und die Eltern ist zu respektieren, Bedenken von Eltern gegen G8 sind ernst zu nehmen. Die Bestrebungen der Landtagskoalition, eine echte Wahlfreiheit der Eltern bei G8/G9 zu gewährleisten, sind daher zu begrüßen.

Dort, wo sich die Schulkonferenz eines Gymnasiums für das G9 – Modell entscheidet, sollte dies auch entsprechend umgesetzt bzw. beibehalten werden können.

Wenn sich eine Schulkonferenz für das kombinierte Angebot beider Modelle entscheidet, sollte auch dies - wo organisatorisch möglich - realisiert werden können.

Starre Regelungen konterkarieren da nur die Wahlfreiheit und gefährden darüber hinaus den Bestand der Gymnasien: Denn wenn nur an den Gemeinschaftsschulen die Abiturmöglichkeit nach 9 Jahren, also G9, angeboten werden dürfte, würde das über kurz oder lang zum Ausbluten der Gymnasien führen. Einer solchen Entwicklung ist entschieden entgegenzuwirken.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer